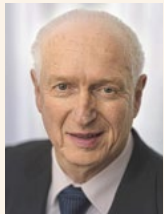




# Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Mit viel Interesse verfolge ich die Diskussion um Rüstungsexporte. Leider traut sich kaum jemand deutlich auszusprechen, dass ein Land, welches einen Führungsanspruch innerhalb Europas erhebt, sich auch der dunklen Seite der Macht stellen muss (um es mit Star Wars zu sagen). Wer Europa enger zusammenführen will, muss auch zu integrierten Strukturen in der Verteidigung europäischer Werte

stehen. Diese lassen sich, wie viele Beispiele belegen, über einheitliche Ausrüstung leichter erreichen. Nationale Alleingänge sollten dagegen die Ausnahme darstellen. Damit ein europäischer Rüstungsmarkt entstehen kann, sind aber auch die Regeln für Rüstungsexporte einheitlich und verbindlich zu gestalten. Wer sich auf diesem Feld politische Eingriffsmöglichkeiten vorbehält, so nachvollziehbar diese auch sein mögen, verschließt der deutschen Industrie dieses Marktsegment und schränkt die Optionen für mehr Multinationalität in der Verteidigung erheblich ein. Letztlich beraubt man sich eines Führungsanspruchs, denn eines hat die Vergangenheit gezeigt: Mit Geld kann man nicht alles kaufen. Darüber hinaus würde eine gemeinsam beschaffte Ausrüstung nicht nur kostensenkend wirken, sondern im Falle gemeinsamer Entwicklungsvorhaben auch dazu beitragen, dass technisches Know-how breiter gestreut wird. Um dennoch die mit restriktiver Exportpolitik angestrebte Wirkung zu entfalten, bedarf es meines Erachtens modernerer politischer Instrumente, die vorzugsweise auch im europäischen Rahmen verankert werden sollten. Zum Schluss eine Information in eigener Sache: Der Freundeskreis bemüht sich, die Präsenz in der Fläche zu verbessern. So haben wir vor zwei Jahren eine neue Sektion in Wunstorf gegründet, die sehr erfolgreich und aktiv ihre Arbeit aufgenommen hat; derzeit bemühen wir uns um die Gründung einer Sektion im Raum Südwestdeutschland. Eine Mitgliederbefragung ergab ein positives Echo. Als geeigneten Standort haben wir das Sanner-Forum in Bensheim identifiziert. Am 15. Oktober werden wir die neue Sektion ins Leben rufen, Herr Sanner, unser langjähriges Mitglied, hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, die Führung der Sektion zu übernehmen. Wir werden in Kürze darüber mehr berichten.

Ihr Hermann Muntz, Brigadegeneral a.D.

## Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Dezember Geburtstag haben, ganz herzlich:

**Hans-Günter Berella (85), Stefan Bleul (60), Axel Brauer (75), Uwe Dirks (84), Franz Dunkel (81), Heinrich Fischer (87), Hans Gruber (70), Jürgen Halbreder (75), Frank-Georg Held (50), Günter Jaunig (86), Jürgen Müller-Michel (80), Frederic Romminger (75), Hans-Peter Reerink (85), Markus Riedel (60), Arno Schieck (81), Johann Schmitz (85), Carlfried Schmitz (80), Helmut Verwey (81), Marlo Vogt (50) Klaus Vorlauf (84), Wim Woeber (50)**

Die „Stennis“ ist einer der US-Flugzeugträger der „Nimitz“-Klasse.



# Flug

OTL i. Gst a. D. Geri Krähenbühl aus der Schweiz berichtete bei der Sektion München über seine fliegerischen Erlebnisse mit der F/A-18 Hornet auf der USS „John C. Stennis“.

**K**rähenbühl hat 1250 Stunden Kauf der Hornet, erfolgten natürlich zum größten Teil bei den Schweizer Luftstreitkräften. Insgesamt bringt es der ehemalige Testpilot auf 6450 Flugstunden mit insgesamt 65 Flugzeugmustern, davon 4400 auf Jets. Bei der Sektion München sprach er ausführlich über das System Flugzeugträger.



OTL i. Gst a. D. Geri Krähenbühl

Flugzeugträger werden für die Force Projection verwendet, also als vorgelagerte Stützpunkte, flexibel, mehrfach geschützt durch U-Boote und Kriegsschiffe. Die größten, wie die Träger der amerikanischen Nimitz-Klasse, haben 85 Jets, Russlands „Kusnezow“ lediglich 23, die „Queen Elizabeth“ und Frankreichs „Charles de Gaulle“ liegen mit 40 dazwischen. Flugzeuge werden in Wellen gestartet, typischerweise 20 bis 30 Maschinen, und kommen auch so wieder zurück. Bei Operationen starten zuerst die Helikopter, dann die E-2C AWACS, Tanker und erst dann die Kampfflugzeuge.

Air Boss und Mini Boss führen und kontrollieren die Deckoperationen. Die Personen an Deck sind durch farbige Shirts gekennzeichnet: weiß (Sicherheit), gelb (Flugzeugbewegung), lila (Tanken), braun (Bodenpersonal für die Jets), rot (Bewaffnung), grün (Katapult



# Ausflug auf den zeugträger

und Fanganlage), blau (Bewegung an Deck), silber (Feuerschutz). Um den Träger wiederzufinden, werden MIDS, TCN, NDB und ASR benutzt. Für den Endanflug wird das Automatic Carrier Landing System verwendet, über Link 4 werden über Radar die Steuerkommandos veranlasst. ILS wird über HUD geflogen und wird auf Autopilot geschaltet. Das optische Landesystem an Deck wird für den Endanflug benutzt. Jeder Flugzeugtyp benötigt eine andere Einstellung. Der gewünschte Aufsetzpunkt ist das 3. Kabel, und die F/A-18 Hornet besitzt einen Auto Throttle, um den korrekten Anstellwinkel zu halten. Das Kabel wird hydraulisch abgebremst so dass die Jets in 100 m zum Stehen kommen. ■

GERRITS

## Besuch in Jagel

Im August war eine Gruppe des Freundeskreis Luftwaffe auf Geschwaderbesuch in Jagel beim TaktLwG 51 „Immelmann“. Nach der Begrüßung an der Hauptwache durch Hauptmann Lars Möller hieß es Aufsitzen im Mannschaftsbus. Danach erlebten wir gleich am ersten Besichtigungsstopp sieben Tornado-Starts mit Fotografiemöglichkeit. Als nächste Station fuhren wir zur Halle. Hier durften wir wieder fotografieren, Fragen stellen und im Cockpit des Tornados Platz nehmen. Waffen, Abwehr- und Aufklärungssysteme des Kampfjets wurden erklärt, aber auch alle technischen Details zum Flugverhalten.

Weiter ging es mit einem schmackhaften Aufenthalt in der Truppenküche, um Kraft zu tanken für den Geschwadervortrag im Gebäude der Militärgeschichtlichen Sammlung. Im Originalmobilar des ehemaligen Schulungsraums und der Pantherbar ließ sich die Geschichte, umgeben von wertvollen Gegenständen aus der Tradition und Historie des Geschwaders, hautnah und authentisch erleben. Ein Eintrag ins Gästebuch sowie der Kauf von Souvenirs durfte nicht fehlen.

Die Busfahrt über das Gelände zurück zu unseren Pkw zeigte uns das ganze Ausmaß der Basis in Jagel. Unser besonderer Dank gilt Hauptmann Lars Möller. Er ist auch der Hauptverantwortliche für die Gestaltung und Erhaltung der Militärgeschichtlichen Sammlung. Nach der Veranstaltung gab es noch ein Highlight vor dem Tor: Ein Formationsflug überquerte unsere Köpfe. Schöner konnte der Tag für uns nicht enden.

Esther Bruns



## Besuch in Laupheim

Nach der langen Coronapause konnte die Besichtigung beim Hubschraubergeschwader 64 in Laupheim erfolgen. Der Begrüßung folgten ein ausführlicher Geschwadervortrag sowie der Besuch der sehr interessanten Militärgeschichtlichen Sammlung. Die Besucherguppe erhielt auf dem Tower eine ausführliche Erklärung, wie die Überwachung der Kontrollzone und die



Flugleitung der Helikopter und Flugzeuge erfolgt. Sehr interessant waren auch die Erklärungen über die Einsatzleitung. Das Geschwader verfügt über die inzwischen 50 Jahre alten Sikorsky CH-53 zum Transport von Soldaten und Personal. Auch Hilfeinsätze, wie z. B. die Waldbrandbekämpfung mittels eines Löschbehälters oder Hilfe bei Überschwemmungen, gehört zu den Aufträgen. Zusätzlich sind auch die neuen H145-Hubschrauber für den Transport von Spezialeinheiten vorhanden. Als Abschluss konnten wir in der Wartungshalle die dort abgestellten Hubschrauber ausführlich besichtigen.

Fotos: Freundeskreis Luftwaffe, US Navy (1)

## Präsidium

### Präsident

Brigadegeneral a.D. Herman Muntz  
E-Mail: praesident@fklw.de

### Vizepräsidenten

Oberstleutnant Sebastian Brehmer  
Diplomingenieur Stefan Klopp  
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

### Generalsekretär

Oberleutnant Chris Scheumann  
Tel.: 02203 9619122  
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

### Schatzmeister

Stabshauptmann a.D. Heribert Breuker  
Tel.: 02203 800398  
E-Mail: finanzen@fklw.de

### Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr  
Tel.: 02203 800397  
E-Mail: presse@fklw.de

## Geschäftsstelle + Sektionen

### Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration

Verwaltungsleiter:  
Oberfeldwebel Christopher Hofmann  
Tel. 02203 9619128  
Tel.: 0163 9265815  
E-Mail: verwaltung@fklw.de

### Veranstaltungen: Planung, Organisation, Durchführung

Referent für Veranstaltungen  
Hauptfeldwebel Matthias Hilden  
Tel.: 01573 6393046  
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de

### Homepage

www.freundeskreis-luftwaffe.de  
www.fklw.de

### Anschrift

Freundeskreis Luftwaffe e.V.,  
Geschäftsstelle, Wahn 504 / 10,  
Postfach 906110, 51127 Köln

### Sektion Dresden

Leitung: Rainer Appelt,  
Tel.: 02203 96191-24  
E-Mail: sektion-dresden@fklw.de

### Sektion Berlin

Leitung: Günther Hoffmann  
Stellvertretung: Andreas Bonstedt  
Tel.: 02203 96191-25  
E-Mail: sektion-berlin@fklw.de

### Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns,  
Stellvertretung: Andre Tschörtner  
Tel.: 02203 96191-23  
E-Mail: sektion-wunstorf@fklw.de

### Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz  
Stellvertretung: Petra Uhlherr  
Tel.: 02203 96191-26  
E-Mail: sektion-noervenich@fklw.de

### Sektion München

Leitung: Heinz Gerrits,  
Stellvertretung: Peter Aigner  
Tel.: 02203 96191-27  
E-Mail: sektion-muenchen@fklw.de

Freundeskreis Luftwaffe: Aufnahmeantrag  
siehe Kleinanzeigenmarkt